Mit Schmerzen Leben

Selbsthilfegruppe
der Schmerzpatienten
in Stadt und Landkreis Osnabrück

WALLENHORST
die Gemeinde informiert

8. Wallenhorster Schmerztag

„Schmerzen vom Kopf bis zu den Füßen"

5. Oktober 2012 ab 19.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Moderne Schmerztherapie -
was wünschen die Betroffenen, was können die Behandler?

Der Eintritt ist frei!

6. Oktober 2012 ab 9.00 Uhr

Schmerztag

„Schmerzen vom Kopf bis zu den Füßen"

Alle Veranstaltungen finden im Rathaus der Gemeinde Wallenhorst statt.

Schirmherrin:
Sozialministerin Frau Aygül Özkan

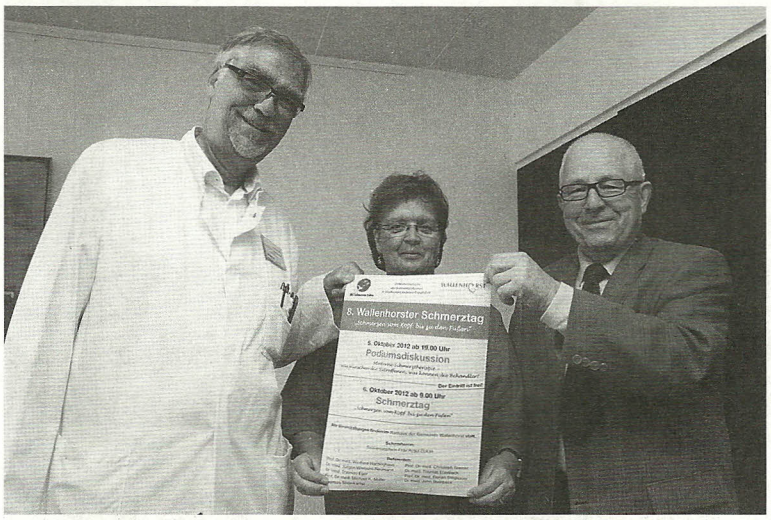
Referenten:

Prof. Dr. med. Winfried Hardinghaus
Dr. med. Jürgen Wilmsen-Neumann
Dr. med. Thomas Eger
Prof. Dr. med. Michael K. Müller
Thomas Steinkamp
Prof. Dr. med. Christoph Greiner
Dr. med. Thomas Eberbach
Prof. Dr. med. Florian Stögbauer
Dr. med. John Steinbeck

Wenn Schmerzen zum Alltag werden

8. Wallenhorster Schmerztag am 5. und 6. Oktober

Am 5. und 6. Oktober findet der 8. Wallenhorster Schmerztag mit einer großen Podiumsdiskussion im Rathaus der Gemeinde Wallenhorst statt. Unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, und Gesundheit, Aygül Özkan, wird auch in diesem Jahr über den Umgang mit chronischen Schmerzen diskutiert. Ausrichter des Schmerztages ist die Selbsthilfegruppe „Mit Schmerzen leben", die im Jahr 1995 gegründet wurde. Chronische Schmerzen vom Kopf bis zu den Füßen kommen laut Prof. Dr. Winfried Hardinghaus, Chefarzt Innere Medizin der Niels-Stensen-Kliniken Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln, immer häufiger vor: „Selbst das Waschen, das Sitzen und sogar das Liegen können tagtäglich zur Qual werden. Daraus resultieren Erschöpfung und Depressionen, oft isolieren sich Betroffene auch von ihren Familien und im Beruf. Die Schmerzen gefährden also zum Teil die Existenz." Neben Prof. Dr. Hardinghaus sind auch die Osnabrücker Experten Prof. Dr. Christoph Greiner, Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie; Prof. Dr. Michael K. Müller, Gastroenterologie; Dr. John Steinbeck, Gefäßchirurgie (alle Niels-Stensen-Kliniken Marienhospital Osnabrück); Prof. Florian Stögbauer (Neurologie Klinikum Osnabrück); Dr. Thomas Eger (Orthopädiache Praxis); Dr. Thomas Steinkamp (HNO-Praxis) sowie Dr. Jürgen Wilmsen-Neumann (Schmerzstation Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln) als Referenten vertreten.



Das Plakat des 8. Wallenhorster Schmerztags stellten Prof. Dr. Winfried Hardinghaus, Brigitte Teepe und Dieter Barlag (von links) vor.

In Deutschland leiden rund acht Millionen Menschen an chronischen Schmerzen – viele von ihnen unnötig, so Hardinghaus weiter: „Schmerzmittel allein sind oft keine Lösung, vielmehr kommt es auf die Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten wie Ärzte und Physiotherapeuten an", sagt er. Selbsthilfegruppen wie „Mit Schmerzen leben" hätten hier eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe, weil sie Anregungen aus dem wahren Leben beisteuerten. In der Selbsthilfegruppe wird nach dem Motto „Gemeinsam erreicht man mehr" Hilfe angeboten, um das Leben mit den Schmerzen zu erleichtern. „Wir tauschen unsere Erfahrungen aus, führen tiefgründige Gespräche und veranstalten Gruppenabende, die jeden zweiten Montag im Monat im Veranstaltungsraum der Paracelsus-Klinik Osnabrück stattfinden. Zudem arbeiten wir eng mit Ärzten zusammen, geben Betroffenen Informationen über verschiedene Behandlungsmöglichkeiten und vertreten sie gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit", sagt der erste Vorsitzende der Selbsthilfegruppe, Dieter Barlag. Der 8. Wallenhorster Schmerztag wendet sich an Betroffene, Angehörige sowie Interessierte. Der Eintritt ist frei.

D.M.